

1744

Hochwohlgebohrner,

Hochgeehrtester Herr!

Eu. Hochwohlgebohren danke ich gehorsamst für die gegebene Nachricht von der Auszahlung des Preises für mich an den Kaufmann Pehn zu Petersburg. Auch habe ich bereits einen Wechsel von demselben in Händen, und kann jeden Tag das Geld heben. Der Erlauchten Akademie bitte ich also meinen gehorsamsten Dank zu melden.

Es ist mir unangenehm, daß die Zeitumstände meine Antworten verzögert haben, und dadurch die Abhandlung schon un-

IV
ter die Presse genommen ist. Einen Nachtrag dazu, der
Erlauchten Akademie gewidmet, werde ich also auf eine
andere Weise ins Publicum zu bringen suchen.

Einem Rufe nach Rußland würde ich gern folgen, da mich
nichts an Rostock oder Mecklenburg festsetzt. In dieser Ri-
sicht nehme ich mir die Erlaubniß, Ew. Hochwohlgeborenen
meine Schriften kurz zu nennen. Sie sind: Beyträge zur Na-
turgeschichte Rost. 1793-97 3 Hefte; Beyträge zur Physik u.
Chemie Rostock 1793-97 3 Hefte; Grundriß der Physik Hamb.
1797: Reise nach Frankreich, Spanien und vorzüglich Portugal
Kiel 1800 3 Bände; Über Naturphilosophie Rost. 1806. Grund-
Lehren der Anatomie und Physiologie der Pflanzen Götting.
1807. Einige ältere unbedeutende, verschiedene Übersetzungen
und Abhandlungen in den Journalen übergehe ich. Die Schrift
über Naturphilosophie hat einen sehr ausgezeichneten Beyfall

in der Hallischen Allgem. Literat. Zeitung von 20-22 April
1807 erhalten. Auch ist meine Reisebeschreibung und die
Schrift über Anatomie der Pflanzen günstig aufgenommen
worden.

Mit der größten Hochachtung habe ich die Ehre zu ver-
harren.

Ew. Hochwohlgebohren

be.

Rostock

Den 31. December

1807.

gehoramster Diener

H. F. Linné

Professor J. Rostock



Ваше Превосходительство Императорскому
Величеству

A Monsieur

Monsieur le Chevalier de Fuss

Secrétaire de l'Académie Impériale
des Sciences

St. Pétersbourg

à /

Petersbourg

16/10/1762

№ 37